

Annoncen-
Annahme-Bureau:
In Posen
außer in der Expedition
bei Propst (H. H. Meier & Co.)
Breitstraße 14;
in Gnesen
bei Herrn H. Syndler,
Markt u. Friedhofstr.-Ecke 4.
in Grah bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.:
G. F. Haube & Co.

Morgen-Ausgabe.
Posener Zeitung.
Hier und siebenzigster Jahrgang.



Verkauft zu:
in Posen, Gumburg
Hien, Wladislaw, St. Gallen:
F. H. H. H. H.
in Berlin, Preuss.
Graafstr. a. H. H. H. H. H. H.
Hien u. H. H. H. H. H. H.
Hansenstr. a. H. H. H. H. H. H.
in Berlin:
A. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
in Breslau: Emil H. H. H. H.

Nr. 461.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-
jährlich für die Stadt Posen 1 1/2 Thlr., für ganz
Preußen 1 Thlr. 24 1/2 Sgr. Bestellungen zu
nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 3. Oktober

1871.

Amthches.

Berlin, 30. September. Se. M. der König haben Allergnädigst
geruht: Dem Reichsmarschall und Kammerherrn Sr. Kgl. Hoheit des
Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Georg v. Pleßien, den
Kgl. Kronen-Orden 2. Kl. und dem Hauptmann und Compagnie-Chef
Fritz v. Sell im Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, den
Rothten Adler-Orden 4. Kl. zu verleihen.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Pfarrer und
Schul-Inspector Daubenspeck zu Heinsberg und dem Strafanstalts-
Direktor Morret zu Düsseldorf den Rothten Adler-Orden 3. Kl. mit
der Schleife; dem Landgräflich hessischen Geh. Hof-Rath und Kammer-
junger a. D., Kur- und Bade-Kommissär v. Mack zu Homburg v. d.
Höhe, dem Land-Dechanten und Pfarrer Kiches zu Manderfeld,
Kreis Malmédy, dem Pfarrer Zilleßen zu Malsstätt, Kreis Saar-
brücken, dem Pfarrer Esser zu Gressenich im Landkreise Aachen, dem
Kreis-Steuer-Einnehmer, Rechnungs-Rath Homuth zu Arnswalde,
dem Steuer-Einnehmer Schloßack zu Constand, Kreis Greusburg,
und dem Stadt-Kammerer Matsche zu Gubrau den Rothten Adler-
Orden 4. Kl.; dem Kreis-Gerichts-Sekretär und Hauptmann a. D.,
Kanzlei-Rath Bogelsang zu Halle in Westfalen und dem General-
Sekretär des landwirthschaftlichen Zentralvereins für Schlesien, Wil-
helm Korn zu Breslau, den königl. Kronen-Orden vierter Klasse;
sowie dem Schuhmachermeister Christian Friedrich Aurin zu
Berlin die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Der Wahl des
Gymnasial-Direktors Dr. Cauer in Hamm zum Direktor des Gym-
nasiums in Danzig; und der Wahl des Real-Schuldirektors D. Hien-
dorf in Pippstadt zum Direktor der Realschule in Düsseldorf die Aller-
höchste Bestätigung zu ertheilen; sowie den ersten Lehrer Triebel am
Schullehrer-Seminar in preuß. Friedland zum Seminar-Direktor zu
ernennen.

Die durch Ausscheiden des Regierungs-Assessors Lüdike und
durch den Tod des Regierungs-Raths Kleine erledigten Mitgliebs-
stellen bei den königl. Direktionen der Oberschlesischen resp. Westfälischen
Eisenbahn sind den Regierungs-Assessoren Krauß und Rei-
mer des, Ersterem unter Befehlung bei der Kommission in Ratibor,
Letzterem unter Veretzung von Hannover nach Münster, verliehen worden.

Dem Seminar-Direktor Triebel ist die Direktorstelle am evan-
gelischen Schullehrer-Seminar zu Karalene verliehen worden. Die Be-
rufung des Oberlehrers Dr. Louis Bögen vom Gymnasium in Ma-
rienburg zum Oberlehrer am Gymnasium in Frankfurt a. D.; die
Berufung des Lehrers Dr. Franz Friederichs vom Gymnasium in
Hannover zum Oberlehrer am Gymnasium in Marienburg; die Be-
förderung des ordentlichen Lehrers Hermann Mylius am Gymna-
sium in Stolp zum Oberlehrer; und die Beförderung des ordentlichen
Lehrers Dr. Armin Schäfer an der Realschule in Pippstadt zum
Oberlehrer ist genehmigt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Stade
ist der Predigamt-Kandidat Schärlemann als ordentlicher Lehrer;
und am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Neuzelle der Lehrer
und Kantor Hindenburg in Warmbe als ordentlicher Lehrer an-
gestellt worden.

Berlin, 2. Oktober. Se. M. der König haben Allergnädigst ge-
ruht: Dem General-Major z. D. Weber, bisher Inspektor der 3.
Festungs-Inspektion, den Rothten Adler-Orden II. Kl. mit Eisenlaub
und Schwertern am Ringe; dem Obersten Stolz, Inspektor der 8.
Festungs-Inspektion, dem Obersten Schröder, Inspektor der 7.
Festungs-Inspektion, dem Obersten v. Gredner, Chef des Stabes
bei der General-Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen,
und dem Obersten Maentell, Platz-Ingenieur zu Köln, den Rothten
Adler-Orden III. Kl. mit der Schleife; dem Oberst-Lieutenant Stolz,
Platz-Ingenieur zu Thorn, dem Major v. Hirsch vom Stabe des
Ingenieur-Corps und dem Divisions-Auditeur Liebsch bei der 31.
Division, den Rothten Adler-Orden IV. Kl.; dem General-Major z.
D. von der Osten, zuletzt stellvertretender Kommandeur der 36. In-
fanterie-Brigade, den tgl. Kronen-Orden II. Kl. mit Schwertern am
Ringe; dem Obersten z. D. v. Dorpowski, früher Kommandant
von Straßburg, dem Obersten z. D. v. Müller, zuletzt stellvertre-
tender Kommandeur der 34. Infanterie-Brigade (Großherzoglich mecklen-
burgische) und dem Obersten z. D. Heinert, zuletzt Adjutant beim
stellvertretenden General-Kommando des IX. Armee-Corps, den tgl.
Kronen-Orden II. Kl.; dem Obersten v. Cramer, Kommandant von
Sonderburg-Düppel, dem Obersten z. D. v. Fischer-Treuenfeld,
Bezirks-Kommandeur des 2. Bataillons (Borke) 5. Westfälischen Land-
wehr-Regiments Nr. 53, dem Obersten z. D. v. Köhl, Bezirks-Kom-
mandeur des 2. Bataillons (Kübel) 2. Hanseatischen Landwehr-Regi-
ments Nr. 76, dem Obersten a. D. Kurth, zuletzt Platz-Ingenieur in
Münster, dem Oberst-Lieutenant v. Uthmann, Platz-Ingenieur zu
Raim, dem Major v. Dyrdyk, Artillerie-Offizier vom Platz in Son-
derburg-Düppel, dem Major z. D. v. Kornatzki, Bezirks-Komman-
deur des 2. Bataillons (Apenrade) Schleswighen Landwehr-Regi-
ments Nr. 4, und dem Militär-Intendantur-Rath Neumann zu
Marsburg den tgl. Kronen-Orden III. Kl.; dem Major Labes vom
Stabe des Ingenieur-Corps, dem Zahlmeister Schrotz beim 2. Han-
seatischen Infanterie-Regiment Nr. 76 und dem Ballmeister Sprin-
ger den tgl. Kronen-Orden IV. Kl. zu verleihen.

Se. M. der Kaiser haben Allergnädigst geruht: Den bisherigen
vortragenden Rath im kgl. preussischen Ministerium für Handel, Ge-
werbe und öffentliche Arbeiten, Geh. Ober-Reg.-Rath Herzog zum
Birk. Geh. Ober-Reg.-Rath und Direktor der Abtheilung für Elsaß-
Lothringen beim Reichskanzler-Amt zu ernennen.

Dem Kaufmann Fritz Ludwig Peter Jvers zu Stettin ist
Namens des Deutschen Reiches das Exequatur als kgl. schwedischer
und norwegischer General-Konsul daselbst ertheilt worden.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Den Ober- und
Geheimen Regierungs-Rath Olberg in Potsdam zum Geheimen
Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor; und den Provinzial-
Rector Dr. Wilhelm Schmitz in Köln zum Gymnasial-Direktor zu
ernennen; den Kreisgerichts-Direktor Fromm zu Nothenburg in der
Oberlausitz als Direktor an das Kreisgericht in Stendal zu versetzen;
die Wahl des früheren Provinzial-Landschafts-Direktors, Ritterguts-
besitzer v. Noerber auf Noerberode im Kreise Graudenz zum west-
preussischen General-Landschafts-Direktor auf die Dauer von sechs
Jahren; sowie den Stadt-Syndikus Dertel zu Riegnitz in Folge der
von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl,
als unbesoldeter Beigeordneter der Stadt Riegnitz für die gezielte
sechsjährige Amtsdauer zu bestätigen.

Der Geh. Kanzlei-Sekretär Seiffert ist zum Geh. Registrator
und der Kanzlei-Diätar Schran zum Geh. Kanzlei-Sekretär bei dem
Bureau des Staats-Ministeriums ernannt worden.

Der Berg-Referendarius Becker ist zum Berg-Inspektor ernannt
und ihm die Stelle des Dirigenten der Berg-Inspektion am Weiskner
übertragen worden. Der Berg- und Hütten-Glebe v. Derschau ist
zum Berggeschwornen ernannt und ihm die Verwaltung des Reviers
Kiedlinghausen im Ober-Bergamtsbezirk Dortmund übertragen worden.

Dem Gymnasial-Direktor Dr. Schmitz ist die Direktion des aus
dem bisherigen Gymnasium hervorgegangenen Kaiser Wilhelm-
Gymnasiums in Köln übertragen worden. Die Berufung des ordent-
lichen Lehrers Dr. Alfred Eberhard vom Wilhelm-Gym-
nasium in Berlin zum Oberlehrer am Gymnasium in Biele-
feld ist genehmigt worden. Der Realschul-Lehrer Dr. Gustav
Adolf Emanuel Bornhal in Nordhausen ist zum Oberlehrer an der
Elisabethschule in Berlin berufen worden. Der Oberlehrer Dr.
Caspar an dem Gymnasium zu Emmerich ist in gleicher Eigenschaft
an das Gymnasium in Bonn versetzt, und der ordentliche Lehrer am
Gymnasium zu Boppard Dr. van Hengel zum Oberlehrer am
Gymnasium in Emmerich befördert worden. Am Gymnasium in
Treptow a. d. Rega ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Erich
Karl Samuel Friedrich Haupt zum Oberlehrer genehmigt wor-
den. Der ordentliche Lehrer Dr. Julius Adolf du Mesnil beim
Gymnasium in Ratibor ist zum Oberlehrer am Gymnasium in Gne-
sen berufen worden. Der Oberlehrer Dr. Bouterwel am Dom-
Gymnasium zu Merseburg ist in gleicher Eigenschaft an das Pädagogium
zu Jlfeld versetzt worden. Die Berufung des Oberlehrers Dr.
Richard Großer vom Gymnasium in Minden an das Gymnasium
zu Barmen und die Beförderung des ordentlichen Lehrers C. H. E.
Bösch am Gymnasium in Minden zum Oberlehrer ist genehmigt
worden. Der Gymnasial-Lehrer Dr. Karl Friedrich Müller zu
Stade ist als Oberlehrer an das Gymnasium in Kiel berufen worden.
Der Konrektor Dr. Kitter an der Realschule in Leer ist zum Rektor
der höheren Bürgerschule in Nienburg ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg in Pr., 2. Oktober. Bei dem gestern wüthenden
schweren Sturme erlitten von 16 eingelaufenen Schiffen „Enigeborn“,
„Erichsen“ und „Heeringen“ Ankerbrüche und liefen auf dem Pilsauer
Heergrund gefährlich auf. Die Mannschaft wurde gerettet.

Bremen, 2. Okt. Der deutsche Dampfer „Nordstern“, mit einer
Ladung Eisen befrachtet, ist auf der Fahrt von Gothenburg nach Bre-
men in der Zahndmündung gestrandet. Die Mannschaft rettete sich
auf das in der Zahndmündung stationirte Leuchtschiff.

Leipzig, 2. Oktober. Bei den Ergänzungswahlen für den Land-
tag wurden der bisherige Abgeordnete Schnoor und Häckel gewählt.
Beide gehören der liberalen Partei an; seitens der Konservativen war
kein Kandidat aufgestellt.

München, 2. Oktober. Heute Morgen traten Vertrauensmänner
der Fortschrittspartei aus allen Landgerichten Oberbayerns zur Grün-
dung eines liberalen Kreisvereins zusammen. Zweck desselben ist die
Förderung der freihethlichen Entwicklung der deutschen und bairischen
Verhältnisse, die Anstrengung der Ordnung aller nothwendig gemein-
samen Angelegenheiten durch das Reich, die Trennung des Staates von
der Kirche unter Wahrung der unüberäußerlichen Rechte des Staates
und Gewährleistung der Religions- und Gewissensfreiheit. In der
Versammlung ergriffen Stauffenberg, Prof. Huber und Becchioni das
Wort.

Paris, 1. Oktober. Clement Dubernois schreibt in dem neuen
bonapartistischen Journal: Das Heil Frankreichs liegt nur in einer
Restauration. Keine Regierung habe mehr für das Volk gethan, noch
größere Sicherheit gegeben, als die kaiserliche. Die Anhänger des
Kaisers können warten und segnen die Republik, wenn sie sich fest be-
gründen kann. Dieselben werden nie etwas thun, um sie zu stürzen;
sie heugen sich vor dem Willen des Landes. Die Regierung darf keine
Ausgeburd der Verschwörung und Revolution sein. Dieselbe muß dem
inneren Volksleben entspringen, wenn sie Kraft und Autorität haben
will. Ihr Ursprung muß makellos sein. Scheitert die Regierung
Thiers', so fällt das Land natürlicherweise an die einzige Regierung
zurück, die eine zwanzigjährige Ordnung gegeben. Mögen alle dieje-
nigen es vernehmen, welche uns täglich der Verschwörung anklagen.
Wir werden unsere Meinungen in Tageshefte veröffentlichen, wie es unser
Recht ist, da das Land noch nicht entschieden hat. Wir lieben aber
Frankreich aufrichtig genug, um zu wünschen, daß die Vorsehung ihm
eine Prüfungen erspare.

Paris, 1. Oktober. In den Süd-Departements hat sich eine
Art von Koalition zwischen den Bonapartisten und Radikalen gebildet.
In Nimes hat der ultra-bonapartistisch gesinnte erste Präsident offen
die Partei der Radikalen hinsichtlich der Generalwahlen ergriffen.
(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Wien, 1. Oktober. Laut Nachrichten, welche der „N. fr. Pr.“
zugegangen sind, will die Finanzverwaltung eine größere Staatsan-
leihe emittiren.
(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Wien, 1. Oktober. Unter Theilnahme einer ungeheuren Anzahl
von Gästen ist der Grundstein zum Honved-Musik gelegt worden.
(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Bologna, 1. Oktbr. Der internationale historische Kongreß ist
heute unter zahlreicher Theilnahme italienischer und fremder Gelehrten
eröffnet. Der Präsekt von Bologna begrüßte die Versammlung Na-
mens der Regierung.

Madrid, 30. Sept. Bei dem gestrigen Zusammentreffen des Kö-
nigs mit Espartero in Logrono sagte letzterer in seiner Anrede: „Mein
Schwert ist stets bereit, die Freiheit und den Willen des Volkes zu
vertheidigen. Wenn es nothwendig ist wird mein Schwert rasch der
Scheide entfahren, um der Armee und der Miliz zu helfen, die Dy-
nastie Savoyens zu vertheidigen.“

1. Oktober. Der König ist heute von seiner Reise zurückgekehrt

und hat um 1 Uhr Nachmittags seinen Einzug in die Hauptstadt
gehalten. Auf dem Bahnhofe erwarteten ihn die Königin, die
Minister, die Behörden, mehrere Korporationen, zahlreiche De-
putationen und eine große Volksmenge. Hier sowie in allen Ort-
schaften zwischen Logrono und Madrid wurde der König auf das
Wärmste von der Bevölkerung begrüßt. Bei seiner Ankunft in Si-
guenza hatte der Erzbischof und das gesammte Domkapitel den König
in der Kathedrale empfangen.

Kopenhagen, 2. Okt. Die Eröffnung des Reichstages hat heute
stattgefunden. Eine Thronrede wurde nicht gehalten. Beide Things
wählten ihre früheren Präsidenten wieder. — Der österreichische Ge-
neralkonsul Kommerzienrath Salomonson ist heute Nacht gestorben.

Stockholm, 2. Oktober. Die erste Kammer hat die Bestimmungen
der Regierungsvorlage betreffend die Wehrpflicht einstimmig ange-
nommen. Die Verhandlungen bezüglich der übrigen Theile der Re-
gierungsvorlage werden noch fortgesetzt.

New-York, 1. Okt. Der Sekretär des Schatzes hat den Verkauf
von 8 Millionen Dollars Gold und den Ankauf von Bonds im Be-
trage von gleichfalls 8 Millionen Dollars angeordnet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Wien, 29. Sept. Die Adreßkommission des böhmischen Land-
tags hat den Grafen Leo Thun zum Berichterstatter gewählt. Ueber
die Staatsrechtsfrage wird Graf Clam-Martiniß, über das Nationa-
litätengesetz Dr. Rieger und über die neue feudal-kerikal-nationale
Wahlordnung Dr. Zeithammer referiren. Die tschechischen Blätter ver-
langen bereits, daß der Verfassungsrevisionsrath nicht
in dem deutschen Wien, sondern „an einem ruhigen Orte“ berathe.
In Wien, sagen sie, würden die tschechischen Abgeordneten den größten
Beleidigungen ausgesetzt sein und sie müßten durch die Polizei gegen
die wiener Gemeinheit geschützt werden. Nachdem Fürst Windischgrätz
das deutsche Wien durch slawische Regimenter niedergeworfen hatte,
wurde bekanntlich das österreichische Parlament in das ruhige tsche-
chische Städtchen Kremsier verlegt. Diese Pazifikationsmethode könnte
sehr wiederholt werden. Einstweilen hat die Hohenwart'sche Theater-
zensur aus einem Lustspiele die unter den gegenwärtigen Umständen
unzulässige Bemerkung gestrichen, daß Wien „eine deutsche Stadt“ sei.
Wahrscheinlich wird es demnach von den „wahrhaft österreichischen“
Geographen unter die böhmischen Dörfer eingereiht werden. Die deutsche
„Wacht am Rhein“ ist bekanntlich ebenfalls von der wahrhaft öster-
reichischen Staatspolizei mit dem Interdikt belegt worden. Das Hohen-
wart'sche „Journal“ klagt heute, daß trotz der Gastein-Sachsburger
Freundschaft preussische Agenten in gleicher Zahl wie früher das
österreichische Land unsicher machen. Das sei offener Hohn und Ver-
leumdung der österreichischen Staatschre. Um Oesterreich zu retten, schlägt
das „Journal“ vor — nicht etwa, daß dem preussisch-deutschen Ge-
samtstabs die Pässe zugeschiedt werden; dazu sind die schwarz-gelben Fal-
schaffs zu vorsichtig, sondern — daß das Ministerium Hohenwart
„schleunigst und gründlich mit den angeblichen Freunden der Verfas-
sung aufräume“; es dürfe nicht länger gaudert werden. (Fr. B.)

Staats- und Volkswirtschaft.

Wien, 2. Oktober. Bei der heute stattgehabten Ziehung der
185er Loose fiel der Haupttreffer von 50,000 fl. auf Nr. 7 der Serie
3550; 10,000 fl. fielen auf Nr. 13 der Serie 1753; 5 Treffer von je
5000 fl. fielen auf Nr. 1 der Serie 996, Nr. 31 der Serie 1486, Nr.
31 der Serie 466, Nr. 22 der Serie 3429 und Nr. 39 der Serie 466.
— Bei der heute stattgehabten Ziehung der Kredit-Loose fiel der Haupt-
treffer von 200,000 fl. auf Nr. 96 der Serie 2487; 40,000 fl. auf
Nr. 32 der Serie 1483; 20,000 fl. auf Nr. 45 der Serie 3224. Son-
stige gezogene Serien: 172, 1407, 1692, 1762, 2415, 2428, 3158, 3295,
3495, 3612, 3884, 3996.

Der Champagner in diesem Jahre selten sein. Nach-
richten aus Ay und Vertus melden, daß die heutige Traubenernte eine
der schlechtesten der letzten 50 Jahre sein wird. In Folge der preussischen
Okkupation konnte man im vorigen Frühjahr die Reben nicht
gehörig besorgen; hierauf ist die Hälfte der Knospen in Folge der
schrecklichen Winterfröste erfroren und schließlich hat der Hagel
mehrere Kantone der Marne verwüstet. Diefem schlechten Jahrgange
sind mehrere Ernten vorausgegangen, die nicht viel besser ausgefallen
sind; auch nimmt man den Brauch an, in den Rebstücken, die sich zum
Pflügen eignen, die Stöcke auszureißen, um Weizen zu säen, welcher
mehr einträgt. Die am besten gerathenen Gewächse sind die Weiß-
weine von Pierry, Mouffy und Reims.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. W. B. in Posen.

Angekommene Fremde vom 3. Oktober.

OENIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergß. v. Bielicki u. Fam. a.
Gordamin, Fr. v. Potworowska a. Przejyszki, die Kfl. Meyerstein aus
Berlin, Meier aus Rissa, Schweigmann a. Breslau, Sekretär Müller
a. Breslau, Fabrikant Droth a. Reife.
HOTEL DE BERLIN. Rentier v. Microslawski a. Gnesen, Gutsbes.
Heiderodt a. Blawee, Oberlehrer Waldarin a. Jilchne, Fabrik Stob
a. Lommis, die Kfl. Hund a. Grah, Furnitki a. Berlin, Hacheit a.
Jarocin, Rittergß. Dr. Liebelt a. Giesewo.
BERWIGS HOTEL DE ROSE. Die Kfl. Fischbach a. Breslau, Auf
a. Prag, Seliger a. Berlin, Goldmann a. Hamburg, Strauß a. Frank-
furt a. M., Bernd u. Krenemann a. Leipzig, Steindorff a. Berlin,
Rentiere Fräul. Kruposa a. Posen, Rentier Lorenz a. Berlin, Ritter-
gutsß. v. Buchowski u. a. Granowo.
MILITÄRS HOTEL DE B. Die Rittergß. v. Jaraczewski a. Ja-
raczewo, Bartal a. T. Kfl. Neumann a. Jilichau, Belke a.
Grlitz, Schiffmann a. Belsch, Neumann u. Koch a. Berlin,
Wolfski a. Topper, Fri. a. Drowo.
BERNSTEINS HOTEL. I. Frau Landet u. Köny a. Won-
growitz, Plehner a. Ber.

mann a. Konin, Wittkowski u. Sohn a. Trzemesano, Müller a. Wollstein.

KEILERS HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Josephhohn a. Neutombel, Lasli u. Fam. a. Peifern, Joseph a. Bamberg, Weiß aus Paris, Nachol u. Fr. a. Posen, Geschw. Lewin a. Dolzig, Lehrer Zolte a. Neustadt a. W.

Neueste Depeschen.

Berlin, 2. Oktober. Am heutigen ersten Zeichnungstage auf Egells Maschinenbauaktien bei der Berliner Bank sehr starke Betheiligung, besonders von Seiten des Privatpublikums.

(Privatdep. d. Post. 3.)

Frankfurt a. M., 2. Oktbr. Die Zeitungsnachrichten über den

Börsen-Telegramme.

Reuwhort, den 29. Septbr. Goldagio 14 1/2 1882. Bonds 115 1/2.

Berlin, den 2. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 30.	Not. v. 30.
Weizen höher, 83 82 1/2	Spiritus anmirt, 19 5 20 —
Oktbr. 83 82	Oktbr. 18 14 18 26
Nov.-Dezbr. 80 80	Nov.-Dezbr. 19 — 18 22
April-Mai 80 80	April-Mai 19 — 18 22
Roggen feiter, 53 1/2 53 1/2	Hafers, 42 1/2 42 1/2
Oktbr. 53 1/2 53 1/2	Septbr. 42 1/2 42 1/2
Nov.-Dezbr. 53 1/2 53 1/2	Petroleum, 400 400
April-Mai 54 1/2 54 1/2	do. loto — —
Rübsöl fest, 28 1/2 28 1/2	Ründigung für Roggen — 10000
Oktbr. 27 1/2 27 1/2	Ründigung für Spiritus — 10000
Nov.-Dezbr. 27 1/2 27 1/2	
April-Mai 27 1/2 27 1/2	

Stettin, den 2. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 30.	Not. v. 30.
Weizen fest, 80 79 1/2	Rübsöl fest, loto 27 1/2 27 1/2
Herbst 80 79 1/2	Oktbr. 27 1/2 27 1/2
Frühjahr 80 79 1/2	April-Mai 27 1/2 27 1/2
Roggen höher, 52 51 1/2	Spiritus feiter, loto 19 18 1/2
Oktbr. 52 51 1/2	Oktbr. 18 1/2 18 1/2
Nov.-Dezbr. 52 51 1/2	Oktbr.-Novbr. 18 1/2 18 1/2
Frühjahr 52 51 1/2	April-Mai 18 1/2 18 1/2

Breslau, 2. Oktober. In Folge der anhaltenden Geldkalamität in Wien und der vor dort gemeldeten niedrigeren Notizen, eröffnete die heutige Börse in matter Haltung zu weichen Kursen, die in der zweiten Börsenhälfte auf höhere Wiener Notierungen sich besserten. Kredit 161 1/2-162 bz u. G., Lombarden 109 1/2-110 bz, Italiener 57 1/2 bz. In einheimische Bahnen und Banken herrschte eine recht lebhaft Stimmung, die in den höheren Kursen ihren Ausdruck fanden. Oberschle. 102 bz u. G., Alte Freiburger 125 1/2-126 bz, Junge 118 1/2-119 bz, Rechte Oder-Neiße 102 bz. Schl. Bank 143 1/2-144 bz u. G., Bresl. Disko tobant 125 1/2-126 bz, Bresl. Wechselbank 107 1/2-108 bz, Baurabütte 104 bz u. G., Fink 102 1/2 bz. Ein recht lebhafter Geschäft entwickelte sich in Rumänien, die in Folge des bevorstehenden Ausgleichs zu steigenden Kursen gehandelt wurden, pr. Cassa 40 1/2-41 bz, per ult. 40 1/2-41 bz.

[Schlußkurse] Deutscher. Loose 1860 —. do. da. 1864 —. Breslauer Wagenbau Aktien-Gesellschaft —. Lauragütte 104 bz. Breslauer Diskontobank 126 etw-125 1/2 bz u. G. Schlesische Bank 143 1/2-144 bz. Decker. Kredit-Bank 162 B. Oberschle. Prioritäten 80 1/2 G. do. do. 88 bz u. G. Lit. F. 96 1/2 B. do. do. Lit. G. 96 1/2 bz. do. Lit. H. 96 1/2 B. do. St.-Prioritäten 107 G. Rechte Oder-Neiße-Bahn 101 1/2-102 bz u. G. St.-Prioritäten 107 G. Breslauer-Schweidnitz-Freib. 125 1/2-126 bz. do. neue 118 1/2-119 1/2 bz. Oberschle. Lit. A. u. C. 202 G. do. Lit. B. —. Amerikaner 96 1/2 bz u. G., gef. 96 1/2 bz. Italien. Anleihe —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. Septbr., Abends. [Effekten-Gesellschaft.]

Berlin, 2. Oktober. Im gestrigen Privatverkehr war die Haltung fest, das Geschäft gewann große Ausdehnung. Auch heute war die Haltung fest, das Geschäft war aber wegen Zurückhaltung der Verkäufer in den Spekulationspapieren nicht sehr belangreich. Amerikaner wurden in Posten gehandelt, ebenso wie Italiener und Türken, die auch zu besseren Preisen ziemlich belet waren. In gutem Verkehr waren Franzosen und Lombarden, letztere zu etwas niedrigerem Preise. Eisenbahnen waren sehr fest und im Ganzen belet, Banken zum Theil

Fonds- u. Aktienbörsen.

Berlin, 30. Oktober 1870.

Preussische Fonds.

Rothb. Bundesanl. 5	100 1/2 bz
Goldb. Bundesanl. 5	100 1/2 bz
Preuss. Anleihe 4 1/2	99 1/2 bz
do. 5 1/2	99 1/2 bz
do. 6 1/2	99 1/2 bz
do. 7 1/2	99 1/2 bz
do. 8 1/2	99 1/2 bz
do. 9 1/2	99 1/2 bz
do. 10 1/2	99 1/2 bz
do. 11 1/2	99 1/2 bz
do. 12 1/2	99 1/2 bz
do. 13 1/2	99 1/2 bz
do. 14 1/2	99 1/2 bz
do. 15 1/2	99 1/2 bz
do. 16 1/2	99 1/2 bz
do. 17 1/2	99 1/2 bz
do. 18 1/2	99 1/2 bz
do. 19 1/2	99 1/2 bz
do. 20 1/2	99 1/2 bz
do. 21 1/2	99 1/2 bz
do. 22 1/2	99 1/2 bz
do. 23 1/2	99 1/2 bz
do. 24 1/2	99 1/2 bz
do. 25 1/2	99 1/2 bz
do. 26 1/2	99 1/2 bz
do. 27 1/2	99 1/2 bz
do. 28 1/2	99 1/2 bz
do. 29 1/2	99 1/2 bz
do. 30 1/2	99 1/2 bz
do. 31 1/2	99 1/2 bz
do. 32 1/2	99 1/2 bz
do. 33 1/2	99 1/2 bz
do. 34 1/2	99 1/2 bz
do. 35 1/2	99 1/2 bz
do. 36 1/2	99 1/2 bz
do. 37 1/2	99 1/2 bz
do. 38 1/2	99 1/2 bz
do. 39 1/2	99 1/2 bz
do. 40 1/2	99 1/2 bz
do. 41 1/2	99 1/2 bz
do. 42 1/2	99 1/2 bz
do. 43 1/2	99 1/2 bz
do. 44 1/2	99 1/2 bz
do. 45 1/2	99 1/2 bz
do. 46 1/2	99 1/2 bz
do. 47 1/2	99 1/2 bz
do. 48 1/2	99 1/2 bz
do. 49 1/2	99 1/2 bz
do. 50 1/2	99 1/2 bz
do. 51 1/2	99 1/2 bz
do. 52 1/2	99 1/2 bz
do. 53 1/2	99 1/2 bz
do. 54 1/2	99 1/2 bz
do. 55 1/2	99 1/2 bz
do. 56 1/2	99 1/2 bz
do. 57 1/2	99 1/2 bz
do. 58 1/2	99 1/2 bz
do. 59 1/2	99 1/2 bz
do. 60 1/2	99 1/2 bz
do. 61 1/2	99 1/2 bz
do. 62 1/2	99 1/2 bz
do. 63 1/2	99 1/2 bz
do. 64 1/2	99 1/2 bz
do. 65 1/2	99 1/2 bz
do. 66 1/2	99 1/2 bz
do. 67 1/2	99 1/2 bz
do. 68 1/2	99 1/2 bz
do. 69 1/2	99 1/2 bz
do. 70 1/2	99 1/2 bz
do. 71 1/2	99 1/2 bz
do. 72 1/2	99 1/2 bz
do. 73 1/2	99 1/2 bz
do. 74 1/2	99 1/2 bz
do. 75 1/2	99 1/2 bz
do. 76 1/2	99 1/2 bz
do. 77 1/2	99 1/2 bz
do. 78 1/2	99 1/2 bz
do. 79 1/2	99 1/2 bz
do. 80 1/2	99 1/2 bz
do. 81 1/2	99 1/2 bz
do. 82 1/2	99 1/2 bz
do. 83 1/2	99 1/2 bz
do. 84 1/2	99 1/2 bz
do. 85 1/2	99 1/2 bz
do. 86 1/2	99 1/2 bz
do. 87 1/2	99 1/2 bz
do. 88 1/2	99 1/2 bz
do. 89 1/2	99 1/2 bz
do. 90 1/2	99 1/2 bz
do. 91 1/2	99 1/2 bz
do. 92 1/2	99 1/2 bz
do. 93 1/2	99 1/2 bz
do. 94 1/2	99 1/2 bz
do. 95 1/2	99 1/2 bz
do. 96 1/2	99 1/2 bz
do. 97 1/2	99 1/2 bz
do. 98 1/2	99 1/2 bz
do. 99 1/2	99 1/2 bz
do. 100 1/2	99 1/2 bz

Frankfurt a. M., 30. Septbr., Abends. [Effekten-Gesellschaft.]

Ausländische Fonds.

Defr. 2500 R. Obl.	4	76½ B
do. 1000 R. Obl.	3	Verloofung
do. 500 R. Obl.	2	84½ Bz ④
do. 250 R. Obl.	1	76½ B
do. Bodenkr. ④	5	57½ Bz
Ital. Anleihe	5	58½ Bz B
Ital. Tabak-Obl.	3	Verloofung
Rumän. Anleihe	3	88½ etw Bz
Rum. Oblig. v. St. g.	7½	39½ Bz B
5. Stieglitz-Anleihe	5	72½ Bz
Engl. Anl. v. J. 1862 5	5	87½ Bz
Främ. Anl. v. 1864 5	5	131 Bz
do. v. 1866 5	5	128½ Bz
Ruß. Bodenkr. ④	5	90 Bz
do. Nikolai-Oblig.	4	72½ Bz
Poin. Schatz-Obl.	4	gr. 71 Bz 11.7
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ Bz
do. Pfbbz. in St. H.	4	71½ Bz 50%
do. Part. D. 500 fl.	4	101½ Bz [Bz]
do. Biqu. Pfanbbz.	4	59½ Bz
Him. 20 Jähr. Loose	4	8 Bz
Amer. Anl. 1882 6	6	96½ Bz ④
Türkische Anl. 1865 5	5	44-43½ Bz
Wab. 4½% St. Anl.	4½	9½ Bz
Reue bad. 35 fl. Loose	4	39½ Bz
Bad. Eis. Pr. Anl.	4	110½ Bz
Wair. 4% Pr. Anl.	4	114 Bz
do. 4½% St. Anl. v. 59	4½	99½ Bz
Braunschw. Anl.	5	—
Braunschw. Präm.	—	13½ Bz ④
Anl. a 20 Jähr.	—	102½ Bz
Deffauer Präm.-Anl.	3½	50½ Bz
Rübecker do.	3½	—
Sächsische Anl.	5	—
Schwed. 10 Jähr. 2.	—	—